

## Professionell managen

Kompetenz, Wissen und Governance im Sozialen Management

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Andreas Langer

2013 2012. Taschenbuch. XXI, 264 S. Paperback  
ISBN 978 3 531 19290 1  
Format (B x L): 16,8 x 24 cm  
Gewicht: 487 g

Wirtschaft > Wirtschaftssektoren & Branchen: Allgemeines > Non-Profit  
Organisationen

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
Teil A: Kompetenzen der Sozialmanagementakteure .....	23
1 Professionelle (Handlungs-)Kompetenzen als eingebettetes Wissen und Können .....	24
1.1 Die soziologische Konstitution und Konstruktion von Kompetenz des mittleren Managements: Dienststellen- und Bereichsleitung .....	25
1.2 Kompetenz im Sozialmanagement: Kontexte, Begegnungen, Ent- und Rückbettung .....	26
2 Bezahlt um zu entscheiden: Sozialmanagement als organisationale Entscheidungsakteure und ihre Rollenkompetenz als Leistung .....	32
2.1 Sozialmanagement als das Handeln professioneller Entscheidungsakteure: Zur Charakteristik der Gestaltungsentscheidungen in ‚eng und lose verkoppelten‘ Organisationsstrukturen .....	34
2.2 Rollenwahrnehmung und -übernahme zwischen Strukturgestaltung, Führungsstil und Eigenverantwortung. Rollenhandeln als Kompetenz und Performanz .....	49
2.3 Die Leistungsfähigkeit ‚lose gekoppelter‘ Organisation durch die individuell-personelle Entsprechung der Leistungsträger als Rollenkompetenz .....	62
2.4 Zwischenfazit: Motivation, Kommunikation und Kontrolle als Ergebnis der Beziehung zwischen Führungskräften und Untergebenen .....	66
3 (Teil)Kompetenzen als Dimensionen der Sozialmanagementkompetenz: Potentialaspekte der Performanz im Entscheidungshandeln .....	68
4 Die soziale (Dienstleistungs-)Organisation gestalten und leiten .....	69
4.1 Die Aufgaben- und Organisationsstruktur der Sozialen Arbeit gestalten .....	70
4.2 Alltagsorganisation: Information, Kommunikation, Delegation .....	75
4.3 Die (Institutionen-)Ethik der Macht-Struktur .....	77
4.4 Haltungsaspekte: Zwecke, Ziele und Werte des Organisierens .....	78
4.5 Wissen der professionellen Akteure über die Organisation als Regierungsdispositiv .....	80
5 Ressourceneinsatz und Führung von Professionalität .....	83
5.1 Vertrauensorientierte Personalführung als Performanzkontexte .....	84
5.2 Anerkennungsverhältnisse in der Personalführung .....	88
5.3 Haltungsaspekte und Sonderwissen: Anerkennung und Entwicklung von Professionalität und Vertrauen .....	91
6 Programmkompetenz als fachliche Konzeption, Implementierung und Entwicklung professioneller Leistung .....	94
6.1 Bereichsspezifische Fachlichkeit: professionelle Expertise als Potential sozialmanagerialer Performanz .....	95
6.2 Expertisebegründete und gestützte Instrumente im Programmmanagement .....	98
6.3 Programmkompetenz als Sonderwissen und Haltung .....	102
7 Planen als fachpolitische (An-)Passungskompetenz .....	104
7.1 Ebenen des Planungshandeln als (An-)Passungskompetenz .....	104
7.2 Haltungs- und Wissensaspekte: Bedarfsorientierung und professionelle Expertise .....	107
8 Policy-Making: Lokale Governance und die politische Kompetenz .....	108
8.1 Die politische Haltung der Sozialmanagerinnen: ‚Auf einer Augenhöhe‘ mit der Politik .....	109

8.2	Kontextsteuerung und lokale Governance-Kenntnis als Kompetenz in politischen Performanzkontexten.....	113
8.3	Zusammenfassung: Sozialmanagement als Sozialdienstleistungspolitik .....	117
9	Die Kontextualisierung der Finanzierung: lokale Erfahrungsökonomie.....	118
9.1	Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbeurteilung als Geschehen zwischen Zentrale und Dienstort .....	119
9.2	Wirtschaftlichkeit und Erhalt der Bewertungs- und Deutungshoheit von Informationen als Haltung und Sonderwissen .....	120
10	Steuerung und Kontrolle als technische Rationalitätskompetenz .....	123
10.1	Facetten der technisch-rationalen Steuerung und Kontrolle: Die Ambivalenz der ökonomischen Logik .....	123
10.2	Wissensbestände und Steuerungsautonomie als Ziel und Haltung .....	127
11	Zwischenfazit: Teilkompetenzen im Sozialmanagement .....	128
11.1	Teilkompetenzen im Überblick .....	129
11.2	Positionale Kompetenzdifferenzierung .....	131
12	Sozialmanagement als ethisch-strategische Abwägungskompetenz.....	132
12.1	Dilemmata als Herausforderung des Entscheidungshandelns .....	133
12.2	Die Schattenseite des Managements: Zielparadoxien modernen Sozialmanagements .....	134
12.3	Risiko- und Legitimationsabwägung als Problemlösungskompetenz .....	139
13	Entscheidungshandeln als identitätsbildende und –sichernde Praxen .....	146
13.1	Entscheidungsorientierung durch Facetten professionell-managerialer Identität .....	147
13.2	Diakonische und professionelle Identität .....	153
13.3	Fazit: Identität als Kompetenz .....	155
Teil B: Akademisierung und Systematisierung des Wissens im Sozialmanagement.....		157
14	Einführung: Bologna-Reform und professionelles Wissen .....	158
14.1	Systematisiertes Wissen, akademische Qualifikation und Sozialmanagement .....	158
14.2	Die EU-Bolognareform und die ‘New University Economy’ .....	159
15	Der Bildungsmarkt im Sozialmanagement: Datenbasis und Kerncurriculum .....	162
15.1	Datenbasis.....	162
15.2	Das Kerncurriculum .....	164
15.3	Sozialmanagement als Wirtschaftswissenschaften in Sozialunternehmen .....	166
16	Akademische Expertise im ‘System of Professions’ .....	170
16.1	Hypothesenprüfung durch statistische Verfahren .....	170
16.2	Kosten, Weiterbildungs-Institutionen und Studiengangsinhalte .....	170
16.3	Bedeutungsverlust der Wirtschaftswissenschaften im zeitlichen Verlauf.....	171
16.4	Interdependenzen der Studiengangsinhalte.....	171
16.5	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse.....	172
Teil C: Governance der Sozialmanagementakteure.....		175
17	Sozialmanagement und die Legitimierung professioneller Leistung.....	176
17.1	Missfit der Akademisierung zur Praxis des Sozialmanagements? .....	177
17.2	Professionalisierung als Verbreiterung und Institutionalisierung personaler Kompetenz und Expertise in arbeitsteiligen Legitimierungsherausforderungen .....	178
17.3	Professionalisierung als organisationale Lizenzierung und politische Mandatierung .....	

in der lokalen Sozial-Governance .....	179
17.4 Die Entwicklung institutionalisierter professioneller Expertise zu Legitimationszwecken.....	183
17.5 Soziale Schließung durch professionelles Sozialmanagement .....	185
18 Die Professionalisierung sozialer Dienstleistungsstrukturen.....	187
18.1 Manageriale Governance als Koordinationshandeln in professionellen Expertensystemen moderner Gesellschaften .....	188
18.2 Professionelle Identität und professionelle Expertise als kognitives Strukturelement.....	190
18.3 Formen professioneller Organisiertheit als regulative Strukturelemente: Netzwerke, Kooperation, Märkte .....	192
18.4 Die institutionalisierte Organisation als Strukturelement.....	198
18.5 Zwischenfazit: Governance als ein ‚Mehr‘ professionellen Managens gegenüber Profession und Management .....	199
18.6 Die Professionalisierung der Gesellschaft?.....	200
Teil D: Methodische und analytische Anmerkungen.....	213
19 Zur Problemstellung: Leitungshandeln unter der Bedingung der Ökonomisierung .....	213
19.1 Von der Ökonomisierung zur Professionalisierung im Sozialmanagement.....	214
19.2 Professionssoziologie als Deutungsrahmen für Managementhandeln .....	217
19.3 Die Fragestellung der Studie .....	218
20 Skizze zur analytischen und empirischen Fundierung der Forschungsfragen .....	220
20.1 Professionalisierung der Managementkompetenzen durch Aus- und Weiterbildung in Sozialmanagement/ -wirtschaft .....	220
20.2 Managementkompetenzen im Führungshandeln Sozialer Arbeit am Beispiel diakonischer Institutionen .....	222
20.3 Der Forschungsstand zum Sozialmanagement im Überblick .....	223
21 Metatheoretische Fokussierung: Profession(alität), Management, Organisation.....	225
21.1 Grundüberlegungen zum Forschungsdesign .....	225
21.2 Drei professionstheoretisch begründete Deutungsmodi managerialen Handelns .....	233
22 Zum Forschungsdesign .....	241
22.1 Curriculaanalyse .....	241
22.2 Kompetenzrekonstruktion: Wissen, Können und Haltung im Sozialmanagement .....	247
22.3 Evaluation.....	252
23 Datenverzeichnis .....	253
23.1 Studiengangsanalyse .....	253
23.2 Vorbereitende Daten zum Feldzugang.....	253
23.3 Sozialmanageriales Handeln in organisationalen Rahmenbedingungen .....	255
Literaturverzeichnis .....	261